

DOKUMENTATION MIT **ROBOTRON*DAPHNE**

Torsten Bobe

Vertrieb Öffentliche Verwaltung, Robotron Datenbank-Software GmbH,
Deutschland, torsten.bobe@robotron.de

KURZDARSTELLUNG: Die Herausforderungen für Museen sind heute anspruchsvoller denn je. Bestände sind nicht nur zu inventarisieren und zeitgemäß zu präsentieren, auch die Verknüpfung des Wissens mit den öffentlichen Netzwerken gehört mittlerweile zum Standard. Darüber hinaus ist auch die Provenienz-Forschung eine hochgradig anspruchsvolle Aufgabe geworden, die umfassend Ressourcen bindet, um schlüssige Aussagen zur Herkunft von Kunst- oder Kulturgütern zu liefern. Umgesetzt werden muss all das jedoch möglichst einfach, ohne lange Schulungen und Einarbeitungszeit mit immer weniger, sehr unterschiedlich ausgebildetem Personal.

Genau an dieser Stelle setzt **robotron*Daphne** an. Das innovative Sammlungsmanagement-System wurde entwickelt, um diesem Anforderungsprofil gerecht zu werden und die Wissenschaftler, Depot-Verwalter, Rechercheure, Fotografen, Registrare und Kuratoren umfassend in ihrem Arbeitsalltag zu unterstützen.

1. IHRE VORTEILE MIT ROBOTRON*DAPHNE

- überdurchschnittlich effektive Erfassungsmöglichkeiten durch intelligente Normierung
- Erfassung und Verwaltung in einer einzigen Maske
- sammlungsspezifische Objektbeschreibungen im „Spezialdatensatz“
- Kosteneinsparungen durch Museumsverbundlösung
- Restitutions- und Provenienz-Recherche
- konfigurierbares Berechtigungssystem zur Definition der Zugriffsrechte auf Funktionen und Daten
- zentrale Datenhaltung in relationalem Datenbank-System von Oracle
- Browser-basierter Systemaufruf, keine Installation notwendig

2. AUSGEWÄHLTE FUNKTIONEN

2.1 ERFASSUNG

Die Erfassung von Objekten erfolgt in einem einzigen Formular, dessen Layout der menschlichen Logik und nicht der eines

Computers entspricht. Alle Datenfelder sind in Themenbereiche entsprechend der Abfolge ihrer Erfassung gruppiert. Die Beschränkung der Datenfelder auf die notwendige Anzahl im Grunddatensatz und bei Bedarf die entsprechenden Erweiterungen in Spezialdatensätzen ermöglichen eine effiziente Erfassung. Besondere Rationalisierungsmöglichkeiten bieten eine Kopierfunktion und die Schnellerfassung in Form einer Tabelle. Alle Arbeitsschritte werden durch Erläuterungen zu den aktuellen Schritten begleitet.

2.2 RECHERCHE

Alle erfassten Daten lassen sich recherchieren. Dabei unterscheidet das System normierte Suchfelder und begleitende „Zitierfelder“. Letztere ersetzen bei der Datenausgabe die starren Normbegriffe des Programms durch frei formulierbare, sozusagen „menschliche“ Textzeilen. Darüber hinaus hebt **robotron*Daphne** die strikte Verwendung starrer Thesauri zugunsten einer Kommunikation über inhaltlich logische Begriffsfamilien auf. Dabei ist sogar eine Zuordnung eigener Begriffe direkt aus dem Arbeitszusammenhang zu bereits vorhandenen Begriffen möglich. Zusammen mit der Verwendung von Synonymen lassen sich auf diese Weise Suchen innerhalb von Wortfamilien ausführen.

Gewonnene Suchergebnisse können gespeichert und mit weiteren Ergebnissen logisch kombiniert werden. Alle Ergebnisse dienen zudem als Ausgangspunkt für die Arbeit mit vielen Objekten, sei es die Ansicht im Leuchttisch, die Ausgabe von Berichten oder die Massenänderung.

2.3 MEDIAGRABBER

robotron*Daphne kann zu jedem Objekt beliebig viele Digitalisate verwalten. Dazu zählen beispielsweise Dokumente oder Audio- und Videodateien. Auch digitale Fotografien spielen eine große Rolle. So können drei beliebige Fotos oberhalb der Visitenkarte dargestellt werden. Weitere werden im Bildarchiv angezeigt. Die getrennte Erfassung von Objekten und Fotografien bzw. Dokumenten ist ein weiterer Baustein des effizienten Vorgehens mit **robotron*Daphne**.

Hochgeladen werden die Fotos und Dokumente über einen komfortablen Dialog oder über den Mediagraber. Dieses Werkzeug ist in der Lage, große Mengen an digitalen Fotos oder Dokumenten zu lastarmen Zeiten, typischerweise in der Nacht, in **robotron*Daphne** hochzuladen und mit den Objekten zu verknüpfen.

2.4 AUSSTELLUNGEN

Ein flexibles Leihmodul unterstützt bei allen Arbeitsschritten vor, während und nach einer Ausstellung. Dabei hat der Anwender alle beteiligten Objekte, sowohl die aus dem eigenen Haus als auch die Leihannahmen, immer im Blick. Sie werden in einer Tabelle präsentiert und bearbeitet, die nach eigenen Wünschen angepasst und gealtert werden kann. Für ein Objekt werden alle notwendigen Daten zum Exponat, Leihe, Ausstellung, Transport und zum Katalog verwaltet. Dazu werden Fotos und Dokumente zentral abgelegt. Mit umfangreichen Berichten und der Möglichkeit eines CSV-Exports können alle notwendigen Druckausgaben und Handzettel erzeugt werden.

2.5 LEIHVORGÄNGE

Für den Leihverkehr können beliebige Objekte zu Leihvorgängen zusammengefasst werden. In diesen werden alle notwendigen Informationen, unter anderem zu Leihgeber, Leihnehmer, Kosten, Restaurierung/Zustand, Transport und Bedingungen, erfasst. Für jedes Objekt steht eine umfangreiche Checkliste zur Verfügung, in der alle Daten für die Abwicklung des Leihvorgangs verwaltet

werden. Bei Bestätigung der Ausleihfähigkeit wird ein Leihvertrag inkl. Objektliste erzeugt. Eine Verknüpfung mit dem Ausstellungsmodul bildet die Schnittstelle zwischen Kurator und Registrar.

2.6 INTERNET-PRÄSENTATION

Von den für das Internet freigegebenen Objekten werden ausgewählte Daten in eine Internet-Datenbank kopiert. Die professionelle Präsentation mit **robotron*Daphne@WEB** ermöglicht zugleich in thematisch angeordneten Objekten die erweiterte Suche nach verschiedenen Kennfeldern für Experten. Die Praxis zeigt, dass das Interesse an den Originalen im Museum durch eine Veröffentlichung im Internet geweckt wird. Auch werden die Web-Besucher aktiv in den Online-Auftritt einbezogen. So wird über eine Kommentar-Funktion die Möglichkeit geboten, dem Museum Wissenswertes zum Objekt mitzuteilen.

3. ROBOTRON DATENBANK-SOFTWARE GMBH

Robotron ist ein inhabergeführtes Unternehmen für die Entwicklung Datenbank-gestützter Informationssysteme. Von der ersten Idee bis zur Verfahrensbetreuung wird der gesamte Software-Lebenszyklus durch das Leistungsangebot abgedeckt. Als zertifizierter Partner der Oracle Corporation werden hierfür kundenspezifische Anwendungslösungen vorrangig auf Oracle-Basis entwickelt.

Gemeinsam mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) entwickelte Robotron ein Sammlungsmanagement-System, welches auf umfangreichen praktischen Erfahrungen von Fachexperten und modernster Datenbank- und Java-Technologie basiert. Das entstandene Produkt **robotron*Daphne** kann intuitiv von jedem Mitarbeiter eines Museums schnell und einfach bedient werden.

www.robotron-daphne.de

www.robotron.de